

# Gemeinsam berufen, Friedensstifter zu sein

Bericht über den Internationalen Dialog  
zwischen der Katholischen Kirche  
und der Mennonitischen Weltkonferenz

1998 – 2003

Im Auftrag des Johann-Adam-Möhler-Instituts  
aus dem Englischen übersetzt von  
Georg Hintzen  
unter Mitwirkung von  
Andrea Lange, Fernando Enns, J. Jakob Fehr  
(im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland)

November 2006

## INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	4
EINFÜHRUNG .....	5
Die Entstehung dieser Gespräche	
Ziel, Themenbereiche und Teilnehmer	
Orte und Themen der jährlichen Treffen	
I. EINE GEMEINSAME BETRACHTUNG DER GESCHICHTE.....	10
A. EINFÜHRUNG: EINE GEMEINSAME HERMENEUTIK	
ODER DIE GESCHICHTE DER KIRCHE GEMEINSAM NEU LESEN.....	10
B. EINE SKIZZE DER RELIGIÖSEN SITUATION WESTEUROPAS AM VORABEND DER REFORMATION.....	12
C. DER BRUCH ZWISCHEN KATHOLIKEN UND TÄUFERN.....	14
Ursprünge	
Die Bilder voneinander	
Eine Ekklesiologie der Wiederherstellung	
Verfolgung und Martyrium	
Aufgabenfelder für weiteres Studium	
D. DIE KONSTANTINISCHE ÄRA.....	20
Ereignisse und Wandlungen gemeinsam lesen	
Aufgabenfelder für weiteres Studium	
E. AUF DEM WEG ZU EINEM GEMEINSAMEN VERSTÄNDNIS DES MITTELALTERS.....	24
Überprüfung unserer jeweiligen Bilder des Mittelalters	
Mittelalterliche Traditionen der Spiritualität und Nachfolge und die Wurzeln der täuferisch-mennonitischen Identität	
Aufgabenfelder für weiteres Studium	
II. EINE GEMEINSAME BETRACHTUNG DER THEOLOGIE.....	27
A. DAS WESEN DER KIRCHE.....	27
Das katholische Kirchenverständnis	
Das mennonitische Kirchenverständnis	
Konvergenzen	
Divergenzen	
Aufgabenfelder für weiteres Studium	
B. SAKRAMENTE UND ORDNUNGEN .....	40
Das katholische Sakramentsverständnis	
Das mennonitische Verständnis der Gemeindeordnungen	
Taufe	
Konvergenzen	
Divergenzen	
Aufgabenfelder für weiteres Studium	
C. UNSERE GEMEINSAME VERPFLICHTUNG ZUM FRIEDEN.....	50
Katholische Gesichtspunkte zum Frieden	
Mennonitische Gesichtspunkte zum Frieden	
Konvergenzen	
Divergenzen	
Aufgabenfelder für weiteres Studium	
III. AUF DEM WEG ZUR HEILUNG DER ERINNERUNGEN.....	63
A. DIE REINIGUNG DER ERINNERUNGEN.....	63
B. EIN GEIST DER UMKEHR, EINE GESINNUNG DER BUßE.....	65
Stellungnahme der katholischen Delegation	
Stellungnahme der mennonitischen Delegation	
Gemeinsame Stellungnahme	
C. ERMITTLUNG EINES GEMEINSAMEN CHRISTLICHEN GLAUBENS.....	68
D. VERBESSERUNG UNSERER BEZIEHUNGEN.....	68

SCHLUSS.....69

Anhang A: Bibliographie der für den Dialog erstellten Referate und ihre Autoren..... 70